

Modulbeschreibung: Bachelorprüfung

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Bachelorprüfung
Modulnummer	SW.1.227
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Betreuende/r Professor*in/ Studiengangsleitung BA-Studium
Inhalte	<p>Das Modul stellt den Abschluss des Bachelorstudiums dar. Dieser ist die Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums des konsekutiven Masters am Fachbereich sowie anderer weiterführender Masterstudiengänge.</p> <p>Die Bachelorprüfung gliedert sich in</p> <ul style="list-style-type: none"> • die schriftliche Bearbeitung eines Themas mit inhaltlichem Bezug zu Sozialer Arbeit mit dem Ziel des Erstellens einer akademischen Qualifizierungsarbeit für den Abschluss des Studiums, • das zugehörige Prüfungskolloquium sowie • die propädeutische Begleitung. <p>Propädeutik zur Bachelorarbeit Der Vorbereitungskurs zur Bachelorarbeit baut auf der Propädeutik aus den Grundlagen des Studiums auf und vertieft folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken eigenständiger Literaturrecherche unter Bezugnahme von Open Science, • Erstellung eines Exposés zur Planung der Arbeit, • Zeitmanagement, • Deutung und Interpretation von Wissenschaftsbefunden und Beurteilen der Relevanz für Anwendungsprobleme, • Evaluation und Bewertung von Praxisprojekten, • Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesen, • Kommunikation von wissenschaftlichen Befunden und eigenen Auffassungen, • Strukturierung einer Abschlussarbeit • Zitierweisen und Literaturverzeichnis

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Propädeutik zur Bachelorarbeit

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage auf methodischer Ebene die Bachelorarbeit anzufertigen. Sie können

- unterschiedliche Wege der Literaturrecherche für die Bearbeitung ihrer gewählten Thematik sinnvoll einzubinden,
- Literatur zitieren und unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards ein Verzeichnis erstellen,
- initiativ, eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit entwickeln und dieses vor dem Hintergrund des erworbenen theoretischen und methodischen Wissens fachlich darstellen,
- die Relevanz ihrer Fragestellung für künftiges berufliches Handeln in Sozialer Arbeit begründen,
- einen Zeitplan entwerfen
- ihre Arbeit strukturieren
- zwischen wissenschaftlichen und unwissenschaftlichen Erkenntnissen und/oder theoretischen Ansätzen differenzieren und diese fachangemessen deuten und bewerten,
- Standpunkte zu Theorien und Anwendungsproblemen erkennen, einschätzen und selbst einnehmen,
- Forschungsfragen und Hypothesen generieren,

wissenschaftlichen Befunde in die eigene Arbeit einbinden und adressat*innengerecht kommunizieren.

Bachelorarbeit mit Kolloquium

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der*die Studierende in der Lage ist, ein Thema aus den Fachdiskursen Sozialer Arbeit unter Einbezug der Erkenntnisse von Bezugswissenschaften auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig zu bearbeiten. Dabei soll festgestellt werden, ob der*die Studierende die für den Übergang in die Berufspraxis erforderlichen Fachkenntnisse erworben hat, fachliche Zusammenhänge überblickt, diese adäquat in die Bearbeitung der wissenschaftlichen Fragestellung einbindet und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Methoden erkenntnisgenerierend zu arbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die im Zuge ihrer akademischen Abschlussarbeit gewonnen Erkenntnisse

	<p>fachlicher Kritik zu stellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den in der Arbeit dargestellten theoretischen und methodischen Weg nachvollziehbar und transparent darzustellen, • mit fachlichen und nichtfachlichen Akteur*innen des Arbeitsfeldes kommunikativ und interaktiv in eine professionelle Beziehung einzutreten, • unterschiedliche Medien für die Generierung von Erkenntnissen und die Entwicklung praktischer Vorgehensweisen adäquat einzubinden, • verantwortlich Wirkungen und Nebenfolgen methodischen Handelns einzuschätzen und mögliche Risiken im Kontext der Professionsziele und gesellschaftlichen Erwartungen berufsethisch abzuwägen, • auch widerstrebende Interessen und Bedürfnislagen zu erkennen und im Kontext fachlicher Standards und ethischer Grundlagen einen professionellen Standpunkt und Lösungsansätze zu entwickeln, • professionsbezogen autonome Gestaltungsspielräume zu reflektieren, sich selbst dazu in Beziehung setzen, • Handlungsmöglichkeiten für politische Gegenwarts- und Zukunftsfragen zu erkennen, • die Notwendigkeit zu lebenslanger Bildung und zur Aktualisierung des eigenen Wissens wahrzunehmen und • kreativ und verantwortlich im Rahmen des Projektmanagements und der Gesamtleitung von Arbeitsprozessen mitzuwirken.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Betreuung durch einen am Fachbereich Lehrenden / S
Lernformen	Übung, Kleingruppenarbeit, Seminarge-spräch, selbstorganisiertes Lernen
Lehrmaterialien / eingesetzte Medien	PC-Labor, Texte, Präsentationen, Video- und Audiomaterialien, Bibliotheksführung, Texte, Literaturhinweise bzw. im Stud.IP abrufbar
Literaturangaben	<p>Frank, A.; Haacke, S.; Lahm, S. (2013): Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler</p> <p>Kruse, O. (2008): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main: Campus</p> <p>Samac, K., Prenner, M., Schwetz, H (2009): Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Wien: Facultas WUV</p>
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Sommersemester/Wintersemester

Semesterlage (Studiensemester)	6./7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Bei der Anmeldung zum Kolloquium müssen alle vorhergehenden Module (SW.1.201 – SW.1.226) sowie die Bachelorarbeit erfolgreich abgelegt sein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Studienleistung in der Propädeutik Exposé 2 Teilprüfungsleistungen Bachelorarbeit und Kolloquium (Wichtung: 70% - 30%)
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 cp (BA-Arbeit 12 cp, Kolloquium und Propädeutik 3 cp)
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - - Selbststudium (h)	450 h 1 SWS (15 h) Selbststudium inkl. Kolloquium-Vorbereitung: 435 h Die Bearbeitungszeit der BA-Arbeit umfasst dabei 360 h (11 Wochen). In der Regel hat die Bachelorarbeit einen Umfang von 40 – 60 Seiten.
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	15.09.2022